

MOHR, ERNA: **Altweltliche Stachelschweine**. Die Neue Brehm-Bücherei (Bd. 350), A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg — Lutherstadt. Vertriebsorganisation: Kosmos-Verlag Stuttgart 1965. 164 S., 115 Abb., 11,60 DM.

Der Autorin ist es gelungen, auf relativ geringem Raum einen Überblick über die fünf Gattungen *Trichys*, *Atherurus*, *Thecurus*, *Acanthion* und *Hystrix* der altweltlichen Stachelschweine zu geben. Der allgemeine Teil des Buches umfaßt einen Themenkreis, der von morphologischen Angaben, Fortpflanzungsverhältnissen, ökologischen Problemen und palaeontologischen Ergebnissen bis zu volkswissenschaftlichen Details reicht. Auf Grund der jahrelangen Beschäftigung mit dieser Tiergruppe vermag die Autorin zahlreiche neue Fakten aufzuführen, die das im Grunde spärliche Wissen über diese auffallende Tiergruppe wesentlich erweitern.

Der zweite Abschnitt gibt eine Systematik der fünf Gattungen und ihrer Arten. Ein Bestimmungsschlüssel, der auf Unterschiede der Nasalia und Frontalia sowie der verschiedenartigen Ausbildung der Borsten und Stacheln beruht, ermöglicht eine Trennung der Gattungen. Die Arten und ihre geographischen Unterarten werden in übersichtlicher Form in ihrer Morphologie, ihrer geographischen Verbreitung und ihrem Lebensraum beschrieben. Dabei werden auch einige Irrtümer, die früheren Autoren unterlaufen sind, richtiggestellt.

Das umfangreiche und gute Bildmaterial sowie eine ausführliche Literaturübersicht runden das Bild dieser Monographie ab.

W. WEIDEMANN, Hannover

HASSENBERG, LISELORE: **Ruhe und Schlaf bei Säugetieren**. Die Neue Brehm-Bücherei. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1965 (Vertriebsorganisation Kosmos-Verlag, Stuttgart). 160 S., 50 Abb., 7,— DM.

Ein sonst nicht sehr beachteter Bestandteil des Verhaltens der Säugetiere wird hier zusammenfassend behandelt. Zunächst werden die verschiedenen Ruhezustände beschrieben und definiert; Ruhe wird hierbei aufgefaßt als Oberbegriff für alle Zustände der Inaktivität bei Säugern. Kurz erörtert werden die physiologischen Ursachen für Ruhezustände, außerdem die Ruhezustände und die Aktivität im 24-Stunden-Rhythmus. Ausführlich beschrieben und illustriert sind die Ruhestellungen bei den verschiedenen Säugetieren. Es folgen eine Beschreibung der Formen des Kontaktliegens und eine Analyse des Appetenzverhaltens bei triebbedingten Ruhezuständen. Abschließend werden behandelt die Ontogenie des Ruheverhaltens und das Ruheverhalten unter Berücksichtigung phylogenetischer Gesichtspunkte. Die Arbeit enthält eine große Fülle von interessantem Material aus Beobachtungen der Verfasserin und aus der Literatur.

M. RÖHRS, Hannover

BEKANNTMACHUNGEN

Symposium on Terrestrial Animal Ecology

A symposium on Terrestrial Animal Ecology in Southern Africa will be held by the Zoological Society of Southern Africa in Pretoria during 11–14 July, 1967 (Environmental Aspects, Community Studies, Population Ecology and Applied Ecology).

Delegates wishing to present papers are asked to communicate with the Hon. Secretary, Zoology Department, University of Cape Town, as soon as possible.

Summaries of all papers should be submitted by 31st March, 1967, for reproduction and distribution at the symposium.

Each delegate will be given 15 Minutes to speak, to be followed by 15 minutes discussion.

The Society intends to publish the proceedings of the symposium in its journal, "Zoologica Africana". Acceptance of papers for publication will be at the discretion of the editorial committee on the advice of referees. Delegates are asked to submit two copies of the final draft of their papers at the symposium. — Further information may be obtained from the Hon. Secretary, c/o Zoology Department, University of Cape Town, Rondebosch, South Africa.

Ehren-Urkunde für Nashornschutz

Die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, dafür zu sorgen, daß Säugetierarten vor der Ausrottung bewahrt werden. In ihren Mitteln liegt es vor allem, in der Öffentlichkeit die Vorstellung wachzuhalten, daß Maßnahmen ergriffen und durchgeführt werden müssen, bedrohten Säugetierarten einen Lebensbereich zu geben. Zu den interessantesten Säugetierarten gehören die Nashörner. Aus verschiedenen Gründen sind die Arten der Nashörner in allen Teilen der Welt von Menschen verfolgt und der Ausrottung nahegebracht worden. Am 27. April 1897 wurde im Zululand (Natal) das Breitmaulnashorn unter Schutz gestellt. Nachdem die Union von Südafrika im Jahre 1910 gegründet wurde, ist der Schutz des Tieres Aufgabe der Provinzialregierung Natal's geworden. Die verschiedenen Regierungen von Natal, eine Fülle verantwortungsbewußter Persönlichkeiten dieses Landes, haben erreicht, daß das weiße Nashorn heute im Bestand nicht mehr bedroht ist.¹ Um diese bemerkenswerte Leistung auf dem Gebiet des Schutzes von Säugetieren anzuerkennen, hat der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde der Provinz Natal und als deren gesetzmäßigen Vertreter, dem Administrator, folgende Urkunde übersandt:

Urkunde

Die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde verleiht diese Urkunde als ehrende Anerkennung dem Administrator "The Honourable T. J. A. GERDENER" als Oberhaupt der Provinz Natal, Südafrika, in dankbarer Würdigung der erfolgreichen Maßnahmen, die seit dem 27. April 1897 getroffen wurden, das Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum simum*), das zweitgrößte Säugetier Afrikas, vor der Ausrottung zu bewahren.

Die Maßnahmen waren so erfolgreich,

daß diese Art in früher von ihr bewohnte Gebiete wieder eingeführt werden konnte,

daß diese Art in den größeren Zoologischen Gärten der Welt der Öffentlichkeit gezeigt werden kann,

daß der Bestand dieser Art für die Zukunft nunmehr gesichert erscheint.

Für den Vorstand der Gesellschaft

Der Präsident

gez. W. HERRE

(Prof. Dr. sc. nat. Dr. med. h. c. WOLF HERRE)

Kiel, den 1. September 1966

¹ Einzelheiten siehe Dr. R. BIGALKE: The Extermination of the Square-Lipped or White Rhinoceros in Transvaal and its Reintroduction. — A Historical and Critical Review. Fauna and Flora, No 14, Pretoria 1963.